



**AUSSEN
STELLE
NATUR**

INSEKTENFREUNDLICHE BELEUCHTUNG

Ein Großteil der Bestäubung unserer Pflanzen (auch in der Nahrungsmittelproduktion), erfolgt durch nachtaktive Insekten. Pflanzen, die durch künstliches Licht in der Nacht angestrahlt werden, werden dabei deutlich weniger von den Insekten angefliegen und bestäubt.

*Warum gefährdet künstliche Beleuchtung
nachtaktive Insekten?*



Künstliche Lichtquellen ...

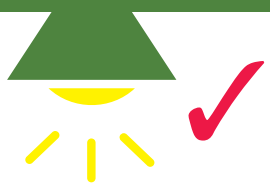
- haben eine Lockwirkung für viele nachtaktive Insekten. Das Anfliegen der Lichtquellen verbraucht unnötig viel Energie der Insekten.
- lenken Insekten von der Nahrungssuche und Fortpflanzung ab.
- sind häufig nicht geschlossen und wirken wie Insektenfallen, in denen die nachtaktiven Fluginsekten dann oft verenden.
- in kalter Lichtfarbe ähneln dem Mondschein und locken daher besonders stark Insekten an.



INSEKTENFREUNDLICHE BELEUCHTUNG

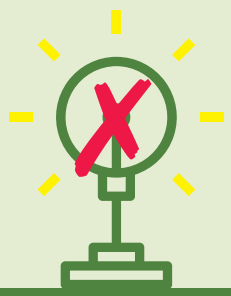
Das können Sie für den Schutz nachaktiver Insekten tun

WENIGER IST MEHR



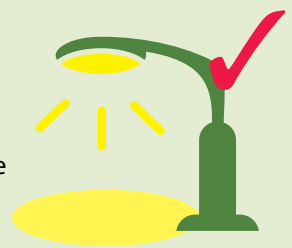
Nutzen Sie möglichst wenig Lichtquellen auf Ihrem Gelände.

DAS LICHT FLACH HALTEN

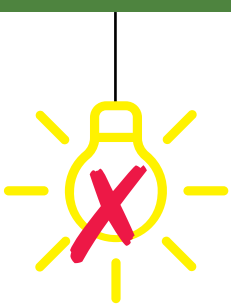


Je höher Lichtquellen positioniert sind, desto stärker ist ihre Lockwirkung.

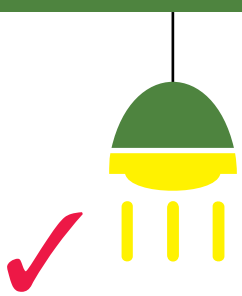
Setzen Sie daher möglichst auf bodennahe Beleuchtung.



DIE RICHTUNG MACHT DEN UNTERSCHIED



Gerichtetes Licht hellt die Umgebung wesentlich weniger auf als Leuchten, die ringsherum strahlen.



GEMÜTLICH UND WARM



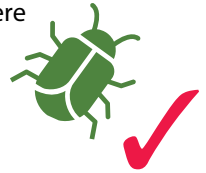
Warme Lichtfarben locken nachtaktive Insekten deutlich weniger an als kalte Lichtfarben.



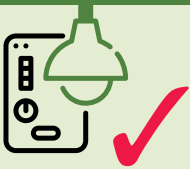
LEDS SCHONEN INSEKTEN UND DAS PORTEMONNAIE



LED-Leuchten mit warmweißem Licht haben eine geringere Lockwirkung und heizen sich nicht stark auf. Sie sind deshalb gut geeignet für eine insektenfreundliche Außenbeleuchtung. Dazu verbrauchen sie auch noch weniger Strom als Glühlampen.

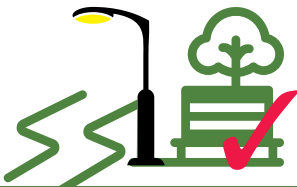


LEUCHTDAUER REDUZIEREN



Wenn Sie Außenbeleuchtung einsetzen, sollten Sie die Dauer der Beleuchtung über Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren begrenzen. So bleiben ausreichend insektenfreundliche Dunkelphasen in der Nacht.

DER RICHTIGE PLATZ



Außenbeleuchtung sollte möglichst nicht in direkter Nähe zu sensiblen Bereichen (z. B. Feuchtzonen, Blütenwiesen, Obstbäumen) aufgestellt werden. Direkt am Weg oder nahe einer Rasenfläche richtet die Beleuchtung weniger Schaden an.

GESCHLOSSENE LEUCHTEN

Leuchten, in die Insekten eindringen können, stellen für die Insekten häufig eine tödliche Falle dar. Daher sollten bei der Außenbeleuchtung möglichst geschlossene Leuchten zum Einsatz kommen, die ein Eindringen der Insekten verhindern.



Der positive Nebeneffekt

Viele dieser Maßnahmen reduzieren ebenfalls die Stromkosten für die Beleuchtung und erhalten Ihnen einen lebendigen Garten mit vielen Nützlingen.



INSEKTENFREUNDLICHE BELEUCHTUNG



Umweltzentrum Hannover e.V.
Hausmannstraße 9–10
30159 Hannover
0511 16403-13/-31
kontakt@ausstellenatur.de

www.ausstellenatur.de



Umweltzentrum
Hannover
Haus für Vereine und Beratung

Das Projekt „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und von der Region Hannover kofinanziert.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt
für Naturschutz



Region Hannover

Dieser Leitfaden gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.